

Call for Paper

Tagung: „Interdisziplinäre Perspektiven auf Internationale Jugendarbeit“

Am 16. Dezember 2022 findet an der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg die wissenschaftliche Fachtagung „Interdisziplinäre Perspektiven der Internationalen Jugendarbeit“ statt. Die Veranstaltung wird in Kooperation mit dem bundesweit agierenden Netzwerk „Forschung und Praxis im Dialog: Internationale Jugendarbeit“ ausgerichtet und vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend gefördert.

Die Internationale Jugendarbeit ist ein besonderes Handlungsfeld der Jugendarbeit. Sie mobilisiert Jugendliche, in oftmals intensiven (gruppen-)pädagogischen Settings einprägsame Bildungserfahrungen im Ausland zu machen, und ist gleichzeitig (außen-)politisch und gesellschaftlich gerahmt. Die vielfältigen Bedingungen, Prozesse und Effekte der Internationalen Jugendarbeit bieten unterschiedlichen wissenschaftlichen Disziplinen Anlass zur theoretischen wie empirischen Beschäftigung und haben insbesondere in den letzten Jahren vermehrt zu Forschungen in diesem Feld geführt.

Auf der Wissenschaftstagung werden diese bisher oft für sich stehenden Ansätze einzelner Disziplinen vorgestellt und in Austausch gebracht: Welche Aspekte der Internationalen Jugendarbeit werden aus welcher Perspektive bearbeitet? Welche theoretischen Grundannahmen, Konzepte, Begriffe liegen der jeweiligen disziplinären Betrachtung Internationaler Jugendarbeit zugrunde? Welche disziplinären Besonderheiten weisen forschungsmethodische Zugänge in den Untersuchungen internationaler Arbeit in der jeweiligen Disziplin auf? Welches disziplinäre Wissen zur Internationalen Jugendarbeit konnte generiert werden und welche interdisziplinären Bezüge werden in der bisherigen Forschung zu diesem Handlungsfeld hergestellt?

Das Ziel der Tagung ist es, die vielfältigen Wissensbestände in den einzelnen Disziplinen zur Internationalen Jugendarbeit sichtbar zu machen und einen interdisziplinären Diskurs anzuregen. Denn erst eine interdisziplinäre Betrachtung ermöglicht eine differenzierte Auseinandersetzung mit dem komplexen Handlungsfeld, um Phänomene und Entwicklungen wissenschaftlich einzuordnen und letztlich einen Beitrag zu einer interdisziplinär fundierten Theoriebildung zu leisten.

Zielgruppe

Der Call for Paper richtet sich an (Nachwuchs-)Wissenschaftler:innen aller Disziplinen, die sich mit Internationaler Jugendarbeit beschäftigen. Insbesondere werden Beiträge aus der Jugendforschung und der erziehungswissenschaftlichen Jugendmobilitätsforschung, der soziologischen Jugendreiseforschung, der Politikwissenschaft und der politischen Bildung, der International und Interkulturell Vergleichenden Erziehungswissenschaft, der Psychologie und der Wissenschaft Sozialer Arbeit gesucht.

Zur Einreichung von Beiträgen: Bitte schicken Sie Ihre Beitragsvorschläge (Name, Vorname, Institution, Titel und Abstract, max. 2000 Zeichen pro Beitrag) **bis spätestens zum 30.06.2022** an Johannes Eick (eick@transfer-ev.de) und Anatoli Rakhkochkine (anatoli.rakhkochkine@fau.de).

Weitere Informationen zum vorläufigen Tagungsprogramm, zur Anmeldung etc. finden Sie demnächst unter www.forschung-und-praxis-im-dialog.de.

Tagungsorganisation

Forschung und Praxis im Dialog
transfer e.V.
Buchheimer Str. 64
51063 Köln

Prof. Dr. Anatoli Rakhkochkine
Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg,
Philosophische Fakultät und Fachbereich Theologie,
Lehrstuhl für
Pädagogik mit dem Schwerpunkt Diversity Education und
internationale Bildungsforschung
Regensburger Straße 160
90478 Nürnberg